

Meldung Nr. 10|2013  
2.130 Zeichen

## Pressemeldung

# Jugendvertreter\_innen beziehen Standpunkte zur Bundestagswahl

„Themen und Probleme junger Menschen sind im Wahlkampf nicht vorgekommen“, sagt Lisi Maier. Die Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings vermisst die Auseinandersetzung über eine Gesellschaft, in der Jugendliche gerne leben: Zum Beispiel mit Schulen ohne Leistungsdruck, einer stärkeren Beteiligung an Entscheidungen oder größeren Freiräumen für selbstorganisiertes Engagement, Freundschaften und selbstbestimmte Aktivitäten.

„Wirtschafts- und Finanzpolitik sind dominierende Themen in einem für Jugendliche langweiligen Wahlkampf“, sagt Sven Frye, Vorsitzender des DBJR. Die Lebenswelt junger Menschen werde dagegen ausgeblendet. Für die beiden Vertreter\_innen von mehr als sechs Millionen Engagierten in Jugendverbänden ist das keine gute Entwicklung für die Demokratie. Ein großer Teil junger Menschen werde nicht nur durch das Wahlrecht ausgeschlossen, sondern auch durch Inhalte.

Wie es anders geht, zeigt beispielsweise die U18-Bundestagswahl. In mehr als 1300 Wahllokalen bundesweit gehen am 13. September alle zur Wahl, die unter 18 Jahre alt sind und offiziell gar nicht wählen dürfen. Das Besondere an der U18-Wahl: Sie wird von Jugendlichen selbst organisiert und ist damit zugleich eine der größten Initiativen von politischer Bildung. „Das Ergebnis wird am Freitag um kurz nach 18 Uhr bekannt sein“, sagt Sven Frye.

Die Parteien können aus Sicht des DBJR auch an diesem Ergebnis ablesen, welche Themen in ihren Programmen fehlen und wo sie jungen Menschen ein Angebot machen müssen. „Junge Menschen sind nicht politikverdrossen“, sagt Lisi Maier, „sie wollen vielmehr ernst genommen und einbezogen werden“. Mit seiner Aktion Standpunkt lenkte der DBJR im Bundestagswahlkampf den Blick auf die Themen junger Menschen. Und er fordert Politiker\_innen auf, sich auch nach der Wahl für die Arbeit der Jugendverbände stark zu machen. Viele Parlamentarier\_innen – darunter zahlreiche Prominente – haben einen entsprechenden Standpunkt unterschrieben. Die Vertreter\_innen aus Jugendverbänden machten bei einer Aktion im Rahmen des DBJR-Hauptausschuss deutlich, wo die Politik nach der Wahl Schwerpunkte setzen muss.

## Medien & Kommunikation

Michael Scholl  
Mühlendamm 3  
10178 Berlin

Telefon 0 30. 4 00 40-412  
Telefax 0 30. 4 00 40-422  
E-Mail: [medien@dbjr.de](mailto:medien@dbjr.de)  
www. [dbjr.de](http://dbjr.de)

Berlin, 12. September 2013

Die Mitgliedsorganisationen  
des Deutschen Bundesjugendrings:

Jugendverbände  
Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland  
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen  
Jugend in Deutschland  
Bund der Alevitischen  
Jugendlichen in Deutschland  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend  
Bund Deutscher PfadfinderInnen  
Bund der Deutschen Landjugend  
BUNDjugend  
Deutsche Chorjugend  
dbb jugend  
Deutsche Bläserjugend  
Deutsche Jugendfeuerwehr  
djo-Deutsche Jugend in Europa  
Deutsche Schreiberjugend  
Deutsche Trachtenjugend  
Deutsches Jugendrotkreuz  
Deutsche Wanderjugend  
DGB-Gewerkschaftsjugend  
Jugend der Deutschen  
Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt  
Naturfreundejugend Deutschlands  
Naturschutzjugend  
Ring deutscher Pfadfinderverbände  
Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände  
Solidaritätsjugend Deutschlands  
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Landesjugendringe  
Bayerischer Jugendring  
Bremer Jugendring  
Hessischer Jugendring  
Kinder- und Jugendring Sachsen  
Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt  
Landesjugendring Baden-Württemberg  
Landesjugendring Berlin  
Landesjugendring Brandenburg  
Landesjugendring Hamburg  
Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern  
Landesjugendring Niedersachsen  
Landesjugendring Nordrhein-Westfalen  
Landesjugendring Rheinland-Pfalz  
Landesjugendring Saar  
Landesjugendring Schleswig-Holstein  
Landesjugendring Thüringen

Anschlussverbände  
Arbeitsgemeinschaft Neue  
Demokratische Jugendverbände  
Arbeitskreis zentraler Jugendverbände  
BDK-Jugend im Bund Deutscher Karneval  
Jugendnetzwerk Lambda  
Junge Europäische Föderalisten